

Allergische Erkrankungen: Allergischer Notfall / Anaphylaxie

Der Begriff „Anaphylaxie“ wird für eine schwere, akute allergische Allgemeinreaktion verwendet. Vorwiegend handelt es sich dann um eine allergische Reaktion vom Typ I, dem [Sofort-Typ](#). Dabei ist es möglich, dass ein „Schock“ auftritt, d. h. die lebenserhaltenden Körperfunktionen können unerwartet und plötzlich ausfallen. Wird so ein Schock nicht umgehend behandelt, kann dieser in wenigen Minuten zum Tod führen.

Bei einem anaphylaktischen Schock können durch die übermäßig große [Histamin](#)ausschüttung folgende Symptome auftreten:

- Hautrötung
- Juckreiz
- Angioödem
- [Nesselsucht](#)
- Übelkeit
- Erbrechen
- Luftnot
- Blutdruckabfall

Durch die Histaminausschüttung werden die Blutgefäße erweitert und es kommt zu einer Einlagerung von Wasser ins Gewebe. Da die Blutgefäße so weit gestellt sind, „versackt“ das Blut darin und der Blutdruck beginnt abzufallen. So brechen Kreislauf und die Herzfunktionen zusammen. Außerdem werden die Bronchien eng gestellt, sodass nur eine mangelhafte Sauerstoffversorgung gegeben ist.

In der Regel wird der Arzt den anaphylaktischen Schock mit Adrenalin, welches in die Venen gespritzt wird, Infusionen und Glukokortikoiden behandeln. Zum Glück kommt so ein anaphylaktischer Schock nur selten vor. Gewöhnlich tritt er dann nur bei Allergien auf, bei denen das [Allergen](#) sofort in den Blutkreislauf gelangt.

Dies könnte zum Beispiel sein:

- Arzneimittel, die sofort in die Vene gespritzt werden
- Kontrastmittel, die sofort in die Vene gespritzt werden
- [Insektengifte](#)
- [Nahrungsmittel](#) (selten)

Eindeutige ID: #1075

Autor: MedUni Redaktion

Letzte Änderung des Artikels: 2009-11-16 22:14